

1972

Verkehrsfreigabe der Bundesautobahn Ruhrgebiet-Kassel Teilstrecke Unna - Soest (A44)

Am Freitag, den 3. November 1972 wurde das 38,3 Kilometer lange Teilstück der A44 zwischen Unna und Soest-Ost und die Zubringer B 233 n und B 63 n/479 n mit einer offiziellen Verkehrsfreigabe eröffnet. Mehrere Vertreter der Presse waren geladen.

Die Freigabe begann um 11 Uhr mit einer Begrüßung durch den Landesminister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Dr. Horst-Ludwig Riemer. Er wies darauf hin, dass das Jahr 1972 insgesamt ein gutes Jahr für das Autobahnnetz in NRW war. Es kamen insgesamt 140 km Strecke hinzu.

Anschließend erfolgte eine Rede durch den Landesdirektor Herr Hoffmann und eine Ansprache des Bundesministers für Verkehr Dr. Lauritz Lauritzen. Dieser hob hervor, dass diese neue Teilstrecke nicht nur dafür sorgt die B 1 zu entlasten, sondern vor allem den dortigen Einwohnerinnen und Einwohnern zugutekommt und dass die Arbeiten an der Weiterführung bereits im vollen Gange seien.

Um 11:30 Uhr gab es dann eine Fahrt über die freigegebene Strecke bis zur Anschlussstelle Soest-Ost/Bad Sassendorf und weiter zur Stadt Soest.

Dort erfolgte dann eine Begrüßung durch den Herrn Bürgermeister Klemann und ein anschließender Imbiss im blauen Saal des Rathauses.

Im Zuge des Baues wurden 59 Brücken errichtet und 422 ha Land gekauft. Insgesamt kostete die Baumaßnahme 383 Mio. DM.



Tankstellen "Am Haarstrang" bei Werl-Büderich, ebenfalls seit dem 3. Nov. 1972 in Betrieb (Quelle: LWL-Archivamt für Westfalen, Archiv LWL, Best. 115954)

Text: Léon Stickan

Quellen: LWL-Archivamt für Westfalen,

- LWL-Archivamt, Archiv LWL, Bestand 115/954